

## Vorlage

# Kannst du Stimmungen beeinflussen?

Hier findest du zusammengefasst verschiedene Funktionen von Filmmusik. Die „Funktionen“ bedeuten, dass die Filmmusik jeweils eine andere Bedeutung im Film hat.

## Funktionen von Filmmusik

Die Funktionen unterscheiden sich nach der intendierten (angestrebten) Wirkung (nach Bullerjahn):

- ➔ dramaturgische Funktionen: Hier werden oft zugespitzte Handlungen mit der Filmmusik zu einer Handlung zusammengezogen und eine besondere Atmosphäre besonders unterstrichen. (z.B. Aufbau von Spannungsbögen; vgl. „Titanic“ Untergangsszenen)
- ➔ epische bzw. narrative (erzählende) Funktionen: Durch die Musik wird ein Kontrast oder ein Ort besonders verdeutlicht, auch zeittypische Stimmungen können durch die Musik unterstrichen werden. Die Welt, in der der Film spielt wird also musikalisch entfaltet. (z.B. Verdeutlichen von Ort und Zeit; vgl. „Amelie“)
- ➔ strukturelle Funktionen: Wenn der Zuschauer abgelenkt werden soll von Schnitten oder eine besondere Nähe durch die Kameraeinstellung besonders unterstrichen werden soll, dann hat die Musik strukturelle Funktionen. (z.B. Verdeckung von Schnitten, Akzentuierung von Einstellungen und Bewegungen)
- ➔ persuasive Funktionen: Die Gefühle kann man ja im Film nicht immer unmittelbar sehen oder eine Entwicklung, die sich ankündigt, kann man im Film ja nicht einfach erwähnen. Die Musik kann aber bereits daraufhin deuten oder die Gefühlslage einer Figur besonders deutlich machen. (z.B. Abbildung von Emotionen, Aktivierung und Stimulierung der Betrachter)

nach: Hannes Raffaseder: Akustische Mediengestaltung. Filmmusik. (letzter Abruf: 07.02.2023) <http://www.raffaseder.com/sounddesign/Filmmusik.pdf>